
Subject: ICSH , LH , FSH = AGA

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Fri, 30 May 2014 08:17:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ICSH = zwischenzellstimulierende Hormon

LH = luteinisierende Hormon

FSH = follikelstimulierendes Hormon

Östrogene und männliche Hormone, z.B. Testosteron bestimmen vorrangig die gesamte Ausprägung des männlichen Haarwuchses bei Mann und Frau, wobei die Hormonproduktion einiger endokriner Drüsen die wesentliche Rolle spielt. Z.B. hat die Hypophyse großen Einfluss auf die Qualität und auch auf das Wachstum der Haare.

Wenn der Hypophysenvorderlappen das zwischenzellstimulierende Hormon (ICSH) in zu geringem Maße produziert, wird die Testosteronproduktion in den Leydigischen Zwischenzellen in den Hoden des Mannes reduziert sein.

Wird bei der Frau das luteinisierende Hormon (LH) im Hypophysenvorderlappen ungenügend gebildet, sinkt die Östrogenproduktion in den Eierstöcken.

Diese Hormonstörungen können bei beiden Geschlechtern neben vielen anderen Symptomen auch Störungen des Haarwuchses auslösen.

Yoda hat mal diesen Interessanten Beitrag geschrieben:

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/251684/?srch=luteinisierendes+Hormon#msg_251684

Zitat: Du meinst Traubensilberkerze oder Wanzenpflanze,

nur wirkt es nicht ueber Testosterone und auch nicht ueber Phytoestrogene! Vielmehr geht es ueber die Hypophyse und Hypothalamus. Es regelt die Produktion von LH(luteinisierendes hormon) und FSH (follikelstimulierendes hormon) indem diese ins Gleichgewicht gebracht werden und damit die Testosteron und Oestrogen und Progesteronproduktion regulieren.

Eigentlich ein sehr wichtiger Faktor und sollte bei HA Geplagten die diverserse Inhibitoren sowie Agonisten einnehmen mit dazu gehoeren. Bei der Prostatakrebstherapie wird es beruecksichtigt. Es ist bekannt das bei Einsatz von Fin, Fluta, Spiro usw. der FSH Wert steigt, weil der Hypotalamus schickt staendig Botenstoffen (ueber FSH) testosterone zu produzieren, nur haben wir ja den Hahn abgedreht. Also was passiert jetzt weiter bei erhoehten FSH? Die Androgenrezeptoren mutieren und brauchen danach nicht mehr ausschliesslich DHT zur Stimulation. schoenes Dilemmer oder? Es geht aber noch weiter, es findet eine Expression statt, d.h. es werden vermehrt Androgenrezeptoren produziert.

Darum zeigt Fin bei vielen anfangs eine Wirkung, spaeter aber nicht mehr. Ergo ist es dann auch sinnlos geworden mit Fin weiterzumachen. Inwieweit Traubensilberkerze ueber die FSH Regulation es schafft die o.g. Punkte zu verhindern sollte wir mal testen.